

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 13.09.2012

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

SPD

Herr Fleth
Frau Klemens Bezirksbürgermeisterin
Herr Masmeier
Herr Müller
Herr Nockemann

CDU

Frau Dehmel
Herr Kramer bis 19.45 Uhr (TOP 8)
Herr Nolte
Herr Sprungmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Schumacher

Die Linke

Herr Formanski

Bürgernähe

Frau Geilhaar bis 19.40 Uhr (TOP 7)

Verwaltung

Herr Dodenhoff Bauamt Zu TOP 8
Herr Jösting Amt für Schule Zu TOP 9
Herr Fidler Bauamt Zu TOP 12.4 + 20
Herr Grabe Bezirksamt Sennestadt
Frau Schwabedissen Bezirksamt Sennestadt

Gäste

Herr Neugebauer Sennestadt GmbH Zu TOP 6 + 7
Herr Jung Büro Jung, Köln Zu TOP 6 + 7
Herr Damm Büro aquercus Zu TOP 8

Nicht anwesend:

Frau Biermann (SPD), Herr Thiessen (CDU), Frau Jakusseit (BfB), Frau Metzger (FDP)

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 aus zeitlichen Gründen des Berichterstatters vorgezogen wird vor TOP 3.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung sind damit einverstanden.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

Ein Herr, der sich als Herr Lehmann vorstellt, stellt an Herrn Sprungmann die Frage, ob er zu den Auswirkungen des neuen Verkehrsübungsplatzes Stellung nehmen könne.

Frau Klemens erteilt Herrn Sprungmann das Wort, der daraufhin erläutert, dass bei bestimmten Nutzungen dort ein gewisser Lärmpegel feststellbar sei.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 21.06.2012**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Öffentliche Mitteilungen durch Herrn Grabe

1. **Sanierung der Sprungbachstraße**

Das Amt für Verkehr hat dazu sinngemäß folgendes mitgeteilt:

Im Rahmen des Programms zur Beseitigung von Winterschäden ist die Sprungbachstraße im Bereich zwischen Morsestraße und Ramsbrockring zur Sanierung vorgesehen. Die Sanierung bezieht sich

auf den gebundenen Oberbau.

Die Aufpflasterung im Kreuzungsbereich zwischen Sprungbachstraße und Bleicherfeldstraße ist immer wieder Gegenstand von Sanierungsmaßnahmen. Auch in diesem Jahr stellt sich der Zustand der Pflasterfläche so dar, dass vor der Winterperiode noch Handlungsbedarf besteht.

Gestalterisch soll die Anrampung analog der Aufpflasterung in der Bleicherfeldstraße mit einem Rampenstein gesichert werden. Das innen liegende Pflaster hat sich aufgrund der starken dort auftretenden Radialkräfte nicht bewährt. Diese Fläche soll mit einem Asphaltgemisch ausgefüllt werden.

Die Sanierung ist zeitlich in den Herbstferien vorgesehen.

2. Sperrung der Brücken im Bullerbachtal

Der Umweltbetrieb teilt mit Schreiben vom 31.08.2012 mit, dass die Überprüfung der Brücken im Bullerbachtal ergeben habe, dass zwei dieser Brücken nicht mehr stand- und verkehrssicher sind. Deshalb wurde die Sperrung der Brücken veranlasst. Eine dritte Brücke wird stabilisiert, so dass eine Sperrung vorerst nicht angeordnet werden muss.

Die Brücken liegen im Areal des Bullerbachtals, das demnächst neu gestaltet werden soll. Im Zuge dieser Maßnahme werden dann auch die Brücken erneuert.

Ein zeitlicher Rahmen für die Erneuerung kann noch nicht benannt werden.

3. Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Himbeerweg

Wie das Amt für Verkehr mitteilt, wurde bei einem Ortstermin festgestellt, dass die Beleuchtung in der Straße Himbeerweg nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für Wohnstraßen entspricht. Deshalb sollen zusätzlich zwei Masten aufgestellt werden. Die zusätzlichen fünf Meter hohen Masten sollen, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Finanziert wird diese Maßnahme aus den Ansätzen für die Mastsanierung der Straßenbeleuchtung.

Es werden voraussichtlich Anliegerkosten in Höhe von 1.950,00 € anfallen.

4. Machbarkeitsstudie Stadtbahn Sennestadt

Mit Schreiben vom 21.08.2012 informiert das Amt für Verkehr zum o. g. Projekt.

Im August sind die Arbeiten für die Machbarkeitsstudie Stadtbahn Senne – Sennestadt aufgenommen worden. Damit wird der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses umgesetzt, alle Maßnahmen aus der Potenzialanalyse Stadtbahn 2030 in ähnlicher Planungstiefe voranzutreiben. Im Auftrag von moBiel und in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr und der Sennestadt GmbH werden nicht nur die Machbarkeit der Streckenführung an sich herausgearbeitet, sondern auch detaillierte Rahmenbedingungen für die Stadtplanung im Bereich des ehemaligen Schillinggeländes entwickelt. Vier Gutachter befassen sich mit der Fragestellung der Trassierung, der

Verkehrsabwicklung und der städtebaulichen sowie landschaftsgestalterischen Integration. Diese Integration ermöglicht eine abgestimmte zeitgleiche Planung für Stadtbahn und Stadtentwicklung.

Die Machbarkeitsstudie soll bis Jahresende abgeschlossen sein und Anfang 2013 der Politik und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eine enge Abstimmung mit dem derzeit angefragten Kommunikationskonzept Stadtbahn 2030 ist vorgesehen. In den Bezirksvertretungen Senne und Sennestadt sowie im Stadtentwicklungsausschuss erfolgen im Herbst Zwischenberichte.

5. Wohnungsbestandsmanagement

Das Bauamt - Bereich Stadtentwicklung - teilt mit, dass die für das Projekt „Wohnungsbestandsmanagement“ notwendigen Daten sind jetzt vom Amt für Demographie und Statistik vorgelegt worden seien.

6. Ampelphase (Schikane-Ampel) an der L 756 / Morsestraße

Das Schreiben des Amtes für Verkehr vom 27.07.2012 ist an alle BV-Mitglieder (und die Presse) verteilt worden.

7. Bearbeitungsstatus zur Gefahrensituation an den Bushaltestellen Dalbker Schule

Das Amt für Verkehr - Straßenverkehrsbehörde - teilt mit Schreiben vom 16.07.2012 mit:

Zur vorübergehenden Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit an der L 756 (Paderborner Straße):

Bis zur Umsetzung weiterer Maßnahmen ist als straßenverkehrsbehördliche Sofortmaßnahme am 05. Oktober 2011 die Anordnung an den Landesbetrieb Straßenbau NRW erfolgt, die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 auf 50km/h herabzusetzen und zwar in Kombination mit dem Gefahrzeichen „Fußgänger“.

Lt. Auskunft des Landesbetriebes Straßenbau NRW wurde die verkehrsrechtliche Anordnung am 09.07.2012 umgesetzt.

Frau Klemens teilt darüber hinaus mit, dass das Matthias-Claudius-Haus zur Einweihungsfeier am Mittwoch, dem 26.09.2012, um 17.00 Uhr, in das neue Gebäude an der Altmühlstraße 34, einlädt.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Aufwertung der Nahversorgungszentren Kaufweg und Rheinallee
Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4511/2009-2014

Mit Schreiben vom 04.09.2012 teilt das Bauamt Folgendes mit:

„Das Projekt ‚Dezentrale Quartierszentren‘ ist im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Stadtumbau Sennestadt verankert.

Zur planerischen Konkretisierung des Projektes hat die Stadt Bielefeld das Büro sds ufku / Dortmund zusammen mit dem Büro Teamsco / Steinheim beauftragt. Aufbauend auf den Analyseergebnissen dieser Untersuchung wurden für die Quartierszentren ‚Kaufweg‘ und ‚Rheinallee‘ Städtebauförderungsmittel beantragt. Im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms 2011 wurden zwischenzeitlich Fördermittel in Höhe von 474.00 € zur Neugestaltung der in Rede stehenden Quartierszentren bewilligt.

Mit dem Programm zur Standortaufwertung und Profilierung (Fassadenprogramm) stehen weitere Finanzmittel zur Verfügung, die zur Aufwertung der gewerblichen Bausubstanz in den Quartierszentren genutzt werden können. Das Programm ist vom Rat der Stadt Bielefeld am 23.03.2012 beschlossen worden.

Die weitere Planung zur Neugestaltung und Aufwertung der Quartierszentren ‚Kaufweg‘ und ‚Rheinallee/Travestraße‘ kann nur in enger Abstimmung mit den Eigentümerinnen und Eigentümern bzw. den Geschäftstreibenden in den Quartierszentren erfolgen. Aufgrund von fehlenden Personalressourcen im Bauamt konnte die Planung derzeit nicht weiter verfolgt werden. Mit dem voraussichtlichen Abschluss des Ausschreibungsverfahrens einer Stelle für das Stadtumbauprojekt Sennestadt im Herbst des Jahres kann die Bearbeitung des Projektes ab Anfang 2013 wieder aufgegriffen werden.“

Kennntnisnahme

Zu Punkt 4.2

Baufortschritt in der Industriestraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4615/2009-2014

Herr Grabe verteilt dazu an alle BV-Mitglieder den Presstext aus der heutigen Ausgabe der Neuen Westfälischen mit dem Hinweis, dass er auch nicht mehr wisse als das, was dort geschrieben stehe.

Kennntnisnahme

Zu Punkt 4.3

Bearbeitung der Schulwegpläne im Bereich Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4616/2009-2014

Herr Nolte berichtet, dass nach seiner Feststellung die Schulwegepläne mindestens im Bereich Dalbke fehlerhaft seien.

Herr Grabe bittet ihn, die festgestellten Mängel kurz aufzulisten und an die Verwaltung zu geben, damit sie zumindest in den neuen Plänen abgestellt werden können.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Netze beim "Stangenwald" an der Skaterbahn Travestraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4617/2009-2014

Herr Grabe berichtet, dass das Problem an der fehlerhaften Dachkonstruktion liege, die normalerweise zwischen den Pfählen aufgespannt sei.

Ohne diese Dachkonstruktion könnten die Netze nicht eingehängt werden, weil die Anlage dann nicht genügend Stabilität habe. Es seien aber neue Dächer bestellt, um den Stangenwald wieder nutzbar zu machen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Aufwertung des Wohngebietes "Württembergischer Allee"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4512/2009-2014

Frau Klemens erläutert den Antrag.

Herr Nolte kritisiert, dass die Angelegenheit nicht im Steuerungskreis besprochen worden sei, weil sie seiner Meinung nach dorthin gehöre.

Herr Müller sieht dies anders. Beschlüsse seien in den politischen Gremien zu fassen und nicht in einem Arbeitskreis. Dazu habe man das Recht, Anträge zu stellen.

Beschluss:

Es wird darum gebeten, im Stadtumbau-Prozess ein Konzept für die Aufwertung des Wohngebiets „Württembergischer Allee“ zu erstellen. Eine Aufwertung soll das Ziel sein.

Hierbei sollen sowohl bauliche, verkehrliche und soziale Belange berücksichtigt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2**Parkplatzerweiterung am Waldfriedhof Sennestadt****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 4612/2009-2014

Herr Grabe trägt hierzu zunächst die Antwort des Umweltbetriebes vom 30.07.2012 auf die Bürgeranfrage des Herrn Kasper vor.

Sie lautet:

„Für den Waldfriedhof Sennestadt stehen derzeit rd. 60 PKW-Stellplätze zur Verfügung. Dies ist – auch im Vergleich zu anderen städtischen Friedhöfen – eine eher üppige Ausstattung. Trotz dieser hohen Stellplatzanzahl lässt es sich nicht immer ausschließen, dass der Parkplatz bei sehr großen Trauerfeiern zu klein ist. Dies ist jedoch nur sehr selten der Fall. Die Besucher der Trauerfeier finden dann in unmittelbarer Nähe direkt auf dem Rasenstreifen des Senner Hellweges einen Parkplatz.“

Ein Ausbau der Fläche hinter dem Parkplatz bzw. neben dem Steinmetzgebäude ist jedoch für diese wenigen Fälle keine Lösung. Zum Einen stehen für einen Parkplatzausbau derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Zum Anderen sollen diese Flächen perspektivisch als Friedhofsflächen erschlossen werden. Vor allem die steigende Nachfrage nach pflegefreien Rasengrabstätten führt ggf. dazu, dass diese zukünftig auf dieser Fläche angeboten werden. Erste Vorplanungen haben hierzu intern bereits stattgefunden.

Eine Erweiterung des Parkplatzes halten wir aus diesen Gründen nicht für sinnvoll.“

Dieser Mitteilung schließt sich eine Diskussion an.

Frau Dehmel möchte wissen, ob die Parkplätze an der Kleingartenanlage „Am Waldwinkel“ mit berücksichtigt seien.

Herr Müller merkt an, dass die Antwort des Umweltbetriebes generell nicht richtig sei. Es fehle definitiv an Parkmöglichkeiten, weil bestimmte Bereiche gar nicht zum Parken zur Verfügung stünden oder nicht zugelassen seien, wie z. B. die Buskehre, oder bestimmte Bereiche des Senner Hellweges, bei denen ein Halteverbot angeordnet sei.

Im Übrigen handele es sich bei dem Antrag um einen Prüfauftrag, der mit der Maßgabe beschlossen werden sollte, die Situation unter den heute vorgetragenen Aspekten erneut zu untersuchen.

Beschluss:

Die Anfrage von Herrn Horst Kasper zur Parkplatzerweiterung am Waldfriedhof soll als Prüfauftrag an die Verwaltung umgesetzt werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob die Erweiterung mit einfachen Mitteln (z.B. wassergebundene Oberfläche oder Rasen) erfolgen kann.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.3 **Auskunft über die geplanten Bauarbeiten an der L 756**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4618/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vom 10.09.2012 vor.
Sie lautet:

„Der Landesbetrieb Straßen NRW hat hierzu auf telefonische Nachfrage mitgeteilt, dass in dem Bereich Dalbke beidseitig Gehwege (hinter einem Hochbord geführt) mit Beschilderung ‚Radfahrer frei‘ vorhanden seien. An diesen Anlagen würden keine Änderungen vorgenommen. Wie dem im Antrag zitierten Presseartikel zu entnehmen sei, werde in dem genannten Bereich nur die Fahrbahndecke saniert. Der vorhandene Querschnitt bleibe erhalten und werde nicht verändert.“

Herr Nolte möchte dazu noch wissen, ob es eine Hilfe zur Überquerung und eine Ergänzung der Beleuchtung geben werde.

Herr Sprungmann stellt die Frage in den Raum, ob es so sei, dass - wie er zu wissen glaube - nach dem seinerzeit vorgestellten Konzept auch die sogenannten Mehrzweckstreifen entfallen würden.

Aufgrund dieser Unsicherheiten erwartet die Bezirksvertretung, dass der Landesbetrieb ihr nun zur kommenden Sitzung im November ausführlich Bericht erstattet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Bezirksvertretung über die aktuellen bzw. zukünftigen Planungen und Bauarbeiten des Landesbetriebs Straßen NRW an der L756 im Bereich Dalbke zu informieren.
Insbesondere soll über den Ausbaustandard der geplanten Radwege und des zukünftigen Querschnittes der Fahrbahn informiert werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Die Tagesordnungspunkt 6, 7 und 8 werden nach der Behandlung von TOP 9 ebenfalls vor TOP 3 vorgezogen.

Zu Punkt 6 **Markt- und Standortanalyse zum Schillinggelände**

Herr Neugebauer, Sennestadt GmbH, und Herr Jung, Planungsbüro

Jung, Köln, erläutern die zuvor an alle BV-Mitglieder verteilte
Stellungnahme. Die Stellungnahme ist der Niederschrift als **Anlage zu
TOP 6** beigefügt.

Anschließend nehmen sie zu Fragen Stellung.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 7

Projektablauf der energetischen Stadtsanierung Sennestadt

Auch zu diesem Punkt berichten Herr Neugebauer und Herr Jung und
beantworten die Fragen der BV-Mitglieder. Die zuvor verteilte schriftliche
Stellungnahme ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 7** beigefügt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

**Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbau
Sennestadt (INSEK Stadtumbau Sennestadt)
- Wohnumfeldverbesserung Innstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4625/2009-2014

Herr Dodenhoff, Bauamt, und Herr Damm, Büro Aquercus –
Landschafts- und Gartenarchitekten, berichten ausführlich zur Vorlage
und nehmen zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Die Bezirksvertretung ist von dem Konzept grundsätzlich überzeugt und
beschließt entsprechend der Vorlage.

Beschluss:

Den Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen an der Innstraße wird
zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Erster kommunaler Lernreport der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4350/2009-2014

Die Behandlung dieses TOP's wird vorgezogen vor TOP 3.

Herr Jösting, Amt für Schule, stellt den Lernreport vor und beantwortet Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder.

Sein Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 9** beigelegt.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Grabe erinnert an den Antrag des Kinderparlaments der Astrid-Lindgren-Schule in der Juni-Sitzung, in dem es um verschiedene Verkehrsprobleme rund um das Schulgelände ging.

Hierzu hat das Amt für Verkehr mit Schreiben vom 12.09.2012 Stellung genommen.

Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 10** beigelegt.

Bielefeld, 26.09.2012

E. Klemens
Bezirksbürgermeisterin

C. Schwabedissen
Schriftführerin